

# Kooperationskonzept



Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Schule und Elternhaus

## A. Leitgedanken

### **Gemeinsam sind wir stark!**

Dieses Leitmotiv bestimmt unsere schulische Arbeit. Die gesamte Schulfamilie - Kinder, Eltern, Lehrer - verfolgt als gemeinsames Ziel den bestmöglichen Lernerfolg und die optimale Persönlichkeitsentwicklung aller Schülerinnen und Schüler.

#### **Das ist uns wichtig:**

- **K**ompetenzen entwickeln und stärken; Umwelt bewahren
- **E**rfolgslebnisse vermitteln
- **I**ndividuell fördern
- **L**ernen mit Freude – „Lesen macht stark“
- **B**egabungen entdecken und fördern in einer bewegten, gesunden Schule
- **E**rfahren und leben von Werten
- **R**ücksicht nehmen und Wertschätzung zeigen
- **G**emeinschaft erfahren und stärken

Eltern und Lehrkräfte informieren einander über alles, was für die Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler von Bedeutung ist.

Eltern und Lehrkräfte arbeiten gemeinsam kontinuierlich am Erziehungs- und Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler.

Eltern nehmen ihre rechtlich geregelten Mitsprache- und Mitwirkungsmöglichkeiten wahr. Sie können sich auch darüber hinaus in geeigneter Weise einbringen.

## **B. Schulspezifische Gegebenheiten**

### **Einzugsgebiet**

Die Schule Keilberg besteht seit über 100 Jahren. Ihr Einzugsgebiet umfasst den Ortsteil Keilberg mit momentan ca. 2400 Bewohnern. Keilberg liegt am Stadtrand von Regensburg in exponierter Höhenlage und hat einen weitgehend dörflichen Charakter mit einer an Hl. Geist angeschlossenen Pfarrei und einem regen Vereinsleben. Fast alle Kinder besuchen den vor Ort gelegenen kirchlichen Kindergarten St. Michael - Keilberg.

### **Rahmenbedingungen**

Unsere Schule ist fest vor Ort verankert, oft wurden bereits Eltern und Großeltern der Schüler hier eingeschult. Neu hinzukommende Familien mit Kindern werden rasch und problemlos integriert. Der Migrationshintergrund weniger Schülerinnen und Schüler erfordert im Moment keine zusätzlichen Fördermaßnahmen hinsichtlich des Spracherwerbs.

Das Angebot einer Mittagsbetreuung bis 14.00 Uhr unter der Trägerschaft des Roten Kreuzes im Schulgebäude wird von ca. 40% der Eltern in Anspruch genommen. Seit diesem Schuljahr (2018/2019) wird auch eine verlängerte Mittagsbetreuung mit Hausaufgabenbetreuung bis 15.30 Uhr angeboten.

Als überschaubare „Zwergschule“ mit momentan 54 Schülerinnen und Schülern in drei Klassen (Jahrgangskombinierte Klasse 1/2, 3. Klasse, 4. Klasse) ist unser Schulalltag stark geprägt von direkten persönlichen Kontakten zwischen Schülern, Eltern und Lehrern.

Es erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit dem örtlichen Kindergarten im Rahmen der BiFi- Kooperationsstunden mit regelmäßigen Treffen. Die Vorschulkinder nehmen immer wieder am Schulleben durch Besuche bei Veranstaltungen, Schulhauserkundungen und Schnupperstunden in der 1. und 2. Jahrgangsstufe teil. So gelingt der Übergang vom Kindergarten zur Schule in der Regel problemlos. Die Kontakte zu örtlichen Vereinen (Feuerwehr und Sportverein) werden ebenfalls gepflegt.

### **Schulvereinbarung**

Alle Lehrkräfte setzen konsequent fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben um. Die Eltern sind darüber informiert und wirken unterstützend mit. Schwerpunkte werden nach Absprache gesetzt.

Die für Keilberg getroffene Schulvereinbarung von Eltern, Lehrern und Schülern wird von allen Mitgliedern der Schulfamilie getragen, immer wieder thematisiert und ins Bewusstsein gerückt. Zielvereinbarungen zu Werteerziehung, Gesundheitserziehung, Umwelterziehung und Verkehrs- und Sicherheitserziehung wurden darin festgelegt.

Eltern: So unterstütze ich mein Kind!  
Lehrer: So fördere ich meine Schüler!  
Schüler: So verhalte ich mich!

## **C. Ziele und Maßnahmen zur Umsetzung der Elternarbeit**

### **Qualitätsbereich GEMEINSCHAFT**

*Alle Eltern fühlen sich als Teil der Schulgemeinschaft wohl, wertgeschätzt und für die gemeinsamen Ziele verantwortlich. Eine Willkommenskultur und Kontakte werden gepflegt und wir legen Wert auf eine hohe Aufenthaltsqualität.*

Sicherungsziele:

- Ansprechende Schulhausgestaltung
- Corporate Identity-Maßnahmen (Schullogo, Schullied, Schul-T-Shirts)
- 1. Schultag: Begrüßung der Schulanfänger und ihrer Eltern durch Schulleitung, Patenklasse und Elternbeirat
- 1. Schultag: Elterncafé in der Turnhalle, Elternbeirat verkauft Schul-T-Shirts
- Elternabend für zukünftige Schulanfänger im Frühjahr
- Besuche der Vorschulkinder
- Verabschiedung der 4. Jahrgangsstufe durch alle Lehrkräfte und Schüler
- Gemeinsame Aktionen aller Klassen (Nikolaus, Adventsfeiern, Malwettbewerb, Theaterbesuch, Projektwochen, Sozialaktionen)
- Verteilen von Flyern zur Verkehrssicherheit vor dem Schulgebäude auf Anregung von Eltern
- Regelmäßige Thematisierung der getroffenen Schulvereinbarung durch Lehrkräfte, Eltern und Schüler
- Aktive Mitarbeit der ganzen Schulfamilie bei Aktionen im neuen gestalteten Pausenhof und im „Grünen Klassenzimmer“
- Elternbeiratsmitglieder nehmen an der Verabschiedung der 4. Jahrgangsstufe teil

Entwicklungsziele:

- Beiträge des Elternbeirates nach Absprache mit der Schulleitung in die Homepage aufnehmen
- Vorbereitete Willkommensmappen für neue Schüler und Lehrkräfte mit wesentlichen Informationen zur Schule und zum Unterrichtsbetrieb

### **Qualitätsbereich KOMMUNIKATION**

*Die Eltern und Lehrkräfte informieren einander über alles, was für die Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler von Bedeutung ist. Gelegenheiten für Gespräche und Information werden angeboten. Ansprechpartner sind klar benannt und die Erreichbarkeit ist sichergestellt.*

Sicherungsziele:

- Informationen über Schulleben und Veranstaltungen durch regelmäßige Elternbriefe (durch Schulleitung und Lehrkräfte) und Homepage
- Bei Bedarf flexible Sprechstundenzeiten

- Elternabende zu wichtigen Themen: Schuljahresbeginn, Übertritt, Schulfähigkeit, Lernentwicklungsgespräch, bayerisches Schulsystem
- Elternsprechtage und Elternbeiratssitzungen
- Unterstützung in der Elternberatung durch Mobilen Sonderpädagogischen Dienst, Beratungslehrkraft und Schulpsychologen, Familienhilfe des Jugendamtes
- Gespräche mit vorschulischer Bildungseinrichtung (Kindergarten)
- Lernentwicklungsgespräche in der 1., 2. und 3. Jahrgangsstufe
- Absprache mit Elternbeirat über Ziel der Klassenfahrt der 3. und 4. Jahrgangsstufe im zweijährigen Turnus
- Festgelegte Regelung für Komm-Phase ab 7.30 Uhr
- Gemeinsames Abschlussessen am Schuljahresende von Kollegium und Elternbeirat

#### Entwicklungsziele:

- Ausbau des Elternbereiches auf der Homepage
- Verstärkte Durchführung thematischer Elternabende mit pädagogisch-didaktischen Inhalten, Elternbeirat wählt Themen und Referenten aus und stellt Interesse durch Elternbefragung fest

### **Qualitätsbereich KOOPERATION**

*Eltern und Lehrkräfte arbeiten gemeinsam kontinuierlich am Erziehungs- und Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler. Gemeinsam werden Ziele vereinbart, Impulse gegeben und Mithilfe angeboten und angenommen.*

#### Sicherungsziele:

- Elternbegleitung bei Unterrichtsgängen, Ausflügen, Schwimmen, Eislaufen
- Einbeziehung der Eltern bei Planung und Durchführung von Veranstaltungen (Sport- und Schulfeste, Projektwochen, Aktionen)
- Teilnahme am Keilberger Adventsmarkt (Plätzchenaktion)
- Erstellen der Klassenfotos durch Elternexperten
- Unterstützung bei der Postkartenaktion aller Schüler durch Elternexperten
- Bezuschussung durch Elternbeirat z.B. beim Theaterbesuch aller Klassen
- Finanzielle Unterstützung einzelner Kinder z.B. bei Klassenfahrten durch Elternbeirat
- Lernentwicklungsgespräch mit gemeinsamer Zielvereinbarung
- Impulse zur Unterstützung häuslichen Lernens geben
- Eltern weiterhin als Experten in die Schule holen (z.B. Lego League Junior, Schulgarten, Thema Zähne, ...)
- Teilnahme an der Keilberger Adventskalenderaktion, Schule gestaltet ein Adventsfenster
- Fair Trade Verkauf am Elternsprechtage durch Schüler der 4. Jahrgangsstufe

Entwicklungsziele:

- Elternbeirat und Kollegium wählen jährlich 3 Themen für einen allgemeinen Elternabend aus, nach Elternbefragung wird zum mehrheitlich gewählten Thema Referent eingeladen
- Angebot eines „Büchertisches“ während eines Elternsprechtages durch eine Fachbuchhandlung
- Beratungs-, Bildungs- und Präventionsangebote von Fachkräften und Fachstellen verstärkt in Anspruch nehmen

### **Qualitätsbereich MITSPRACHE**

*Die Eltern nehmen ihre rechtlich geregelten Mitsprache- und Mitwirkungsmöglichkeiten wahr. Sie können sich auch darüber hinaus in geeigneter Weise einbringen.*

Sicherungsziele:

- Wahl der Klassenelternsprecher und des Elternbeirates
- Regelmäßiger Austausch von Schulleitung und Elternbeirat
- Eltern-Notfall-Telefonketten
- Mitsprache bei Anschaffungen, Fahrten und Projekten, Veranstaltungen
- „Offenes Ohr“ der Schulleitung und des Kollegiums für Vorschläge und Anregungen der Eltern
- Kritik und Beschwerden ernst nehmen und sich sachlich damit auseinandersetzen

Entwicklungsziele:

- Chancen der Mitgestaltung eröffnen und verstärkt nutzen
- Elternbriefkasten im Schulhaus einrichten

## **D. Qualitätssicherung**

Schulhausinterne Qualitätssicherung erfolgt auf der Basis von

- Beobachtung  
Wünsche, Anregungen und Kritik der Eltern werden offen aufgenommen und als Diskussionsgrundlage eingebracht.
- Befragung  
Eltern und Schüler werden zu aktuellen Themen befragt.
- Konferenzen  
In Lehrerkonferenzen und Elternbeiratssitzungen erfolgt Reflexion über bisherige Zusammenarbeit und künftige Zielsetzungen.

Zahlen wurden für das Schuljahr 2018/2019 aktualisiert.